

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 1

Artikel: E paar Wort zu dem Heft
Autor: Hilty, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-187273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWYZERLÜT

Zytschrift für üses Schwyzerdütsch

Erschynt 3 bis 5 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Üechtland, Jurastrass 53
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck: Buchdruckerei W. Weiss, Affoltern a. A.
Abonnemänt für 1958 Fr. 8.—, Usland Fr. 9.50
(im Buechhandel Fr. 10.—)
Einzelprys Fr. 2.50, Nr. 1, Poscheck II a 795 Fryburg
Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Buecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Fryburg, im Märze 1958

20. Jahrgang Nr. 1

E paar Wort zu dem Heft

Am 3. Jenner 1958 hett d Frida Hilty-Gröbly de 65. Geburtstaag chöne fiire. Es ischt scho lang voorgsäche gsii, s eerscht Heft vom Johrgang 1958 vo dr Zitschreft «Schwyzerlüt» ere z widme. Si hät sich droff gfreut und sälber scho dröber nocheteenkt, was si vo erne Gschichtli und Gedicht, Zeichnige und Schääreschnett wett ineneh. Do isch si am 2. Meerz 1957 ganz unerwaartet gstorbe.

So ha n i denn das Heft alei müese zsemestelle. I ha s vo Häärze gäärn tue zum Aadenke n a mini Frau.

I ha probiert, ali Site vo erem Schaffe zur Geltig z bringe. Drom ha n i näbet dr Proosa und de Gedicht au e paar Schääreschnett us um Buechli «Onderem Freudebäärg» ufgnoo. Das ischt jo scho lang vergreffe. Und ei Biispiil vo de vile Vertoonige vo erne Gedicht ischt s «Schlooffliedli» us dr Sammlig «Chomm mit üs go singe!», wo au scho lang numme z haa ischt. Es hät i dem Heft au Gedicht und Proosaschilderige, wo no niene trockt send.

I tanke dr Clara Wettach, em Börgerrootspräsident Kurt Buechma, em Georg Thüerer und em Traugott Vogel för erni wärtvolle Biitrag. I tanke de Sant Galler Gschäft för erni Ineraat; si hand mitgholffe, daß da Heft so vil Site cha haa und so schöö hät chöne usgstattet wäärde. I tanke n au em Dr. G. Schmid deföör, daß er mi das Heft vo siner Zitschreft zsemestelle loo hät.

Hans Hilty